

# Vorlesung Echtzeitsysteme Regelungstechnik: Wiederholung/Ergänzende Folien

M. Sc. Tom Huck

Institut für Anthropomatik und Robotik (IAR) – Intelligente Prozessautomation und Robotik (IPR)

**Themen:** Von der DGL zur Laplace-Übertragungsfunktion, Sprung-/Impulsantwort, Ortskurve, Bodediagramm, Stabilitätskriterien

# Von der DGL zur Laplace Übertragungsfunktion

**Achtung: Nur für lineare, zeitinvariante DGL!**

1. Ersetzung der Funktionen und ihrer Ableitungen:

**Aus  $y(t)$  wird  $Y(s)$**

**Aus  $y'(t)$  wird  $s \cdot Y(s)$**

**Aus  $y''(t)$  wird  $s^2 \cdot Y(s)$**

**USW...**

(analog für Eingangsgröße  $u(t)$  bzw.  $U(s)$ )

# Von der DGL zur Laplace Übertragungsfunktion

**Achtung: Nur für lineare, zeitinvariante DGL!**

2. Alle Laplace-Transformierten ( $Y(s)$ ,  $U(s)$ ) ausklammern und auf getrennte Seiten der Gleichung bringen
3.  $G(s) = Y(s)/X(s)$  berechnen

# Von der DGL zur Laplace Übertragungsfunktion

**Achtung: Nur für lineare, zeitinvariante DGL!**

2. Alle Laplace-Transformierten ( $Y(s)$ ,  $U(s)$ ) ausklammern und auf getrennte Seiten der Gleichung bringen
3.  $G(s) = Y(s)/X(s)$  berechnen

*Achtung: Es handelt sich bei dieser DGL um ein reines Rechenbeispiel, die Eigenschaften stimmen nicht unbedingt mit denen eines realen Systems übereinstimmen!*

Beispiel:

Berechne Übertragungsfunktion für System mit der DGL

$$y''(t) = 2u(t) + u'(t) - y'(t) - 3y(t)$$

# Von der DGL zur Laplace Übertragungsfunktion

**Achtung: Nur für lineare, zeitinvariante DGL!**

2. Alle Laplace-Transformierten ( $Y(s)$ ,  $U(s)$ ) ausklammern und auf getrennte Seiten der Gleichung bringen
3.  $G(s) = Y(s)/X(s)$  berechnen

Beispiel:

Berechne Übertragungsfunktion für System mit der DGL

$$y''(t) = 2u(t) + u'(t) - y'(t) - 3y(t)$$

# Sprungantwort, Impulsantwort

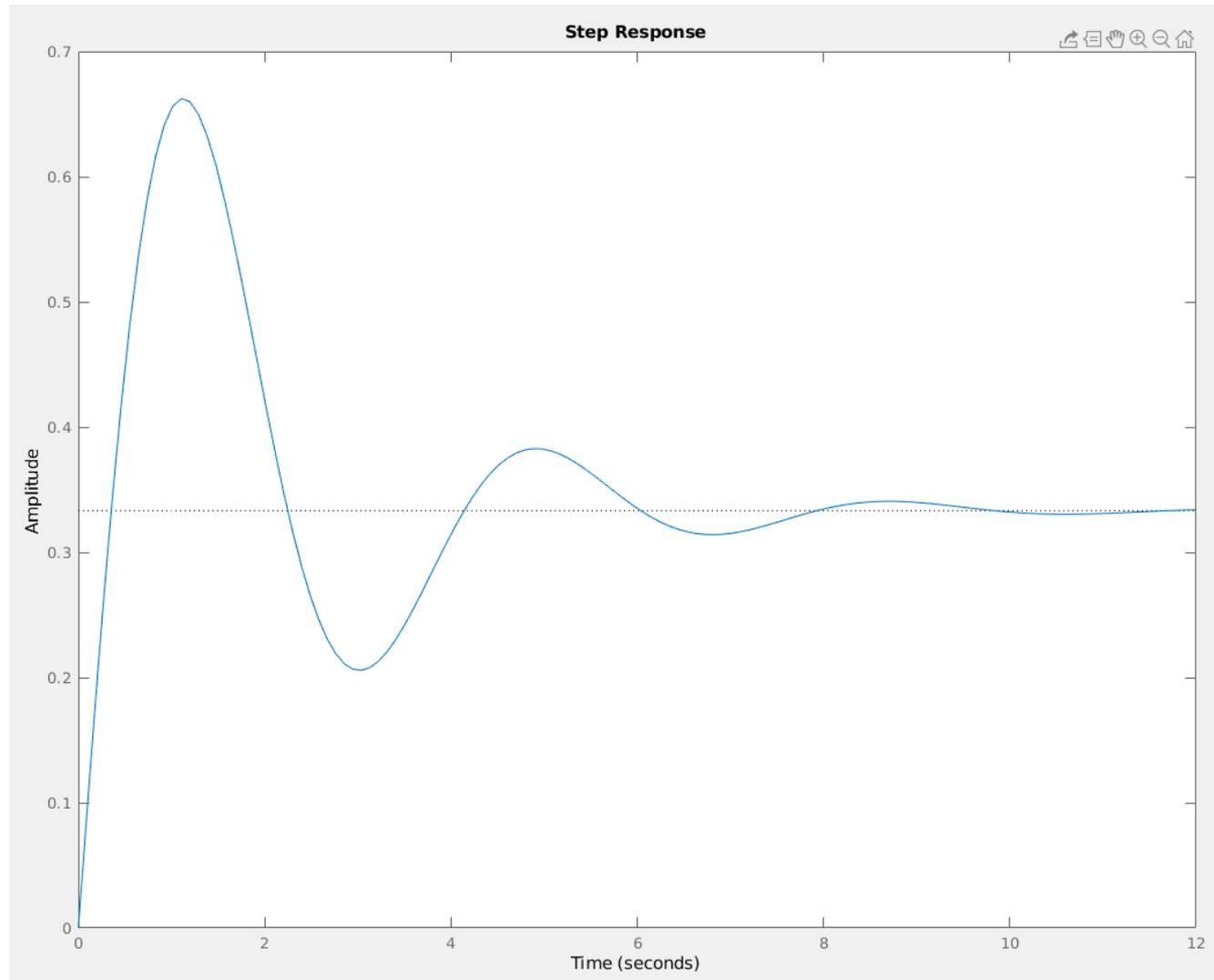
Sprung- und Impulsantwort bezeichnet den **Verlauf der Ausgangsgröße** eines Systems für **bestimmte, fest definierte Eingangsgrößen**.

- Bei der Impulsantwort ist die Eingangsgröße der sog. **Dirac-Impuls** (d.h. unendlich starker und infinitesimal kurzer Impuls --> in der Praxis so nicht zu realisieren, aber für theoretische Betrachtungen nützlich)
- Bei der Sprungantwort ein sog. **Einheitssprung** (d.h. instantane Änderung der Eingangsgröße von 0 auf 1).

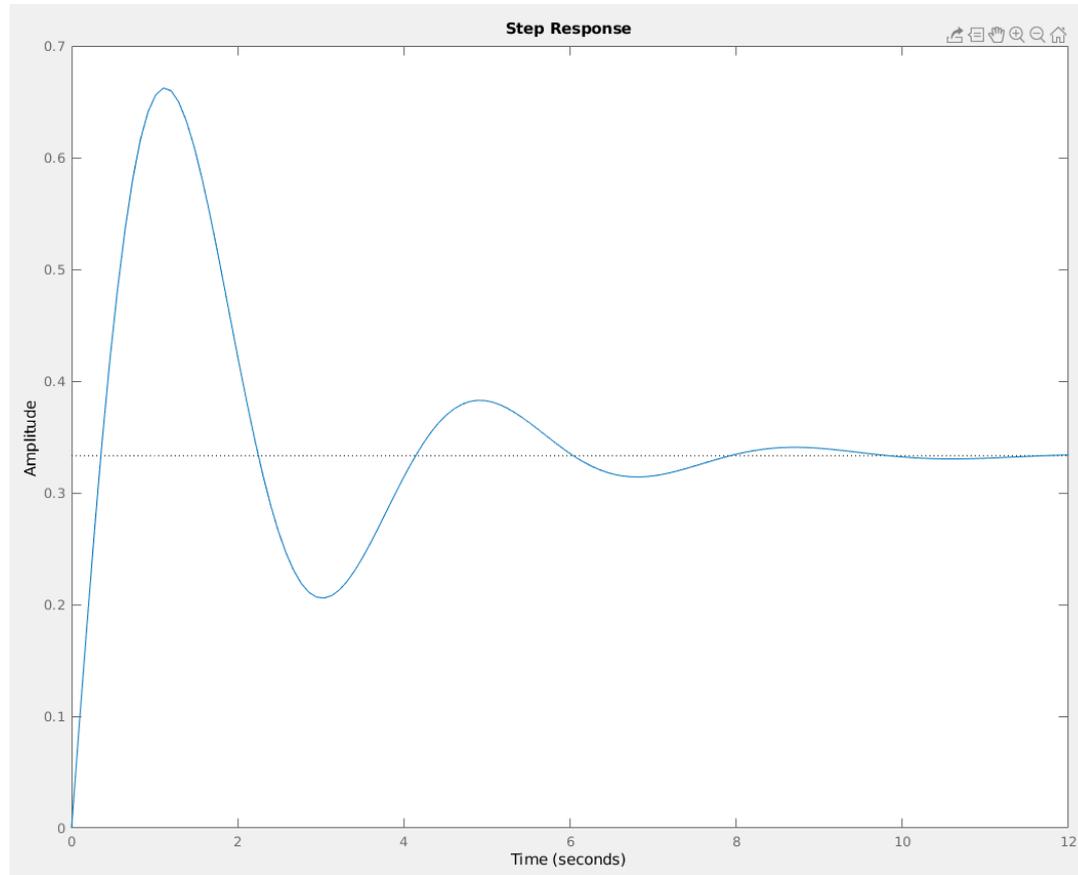
Die Impulsantwort ist die **Ableitung** der Sprungantwort.

Durch experimentelle Bestimmung der Sprungantwort kann das Verhalten eines Systems **messtechnisch** charakterisiert werden, auch wenn keine mathematische Beschreibung vorliegt.

# Sprungantwort für Beispielsystem

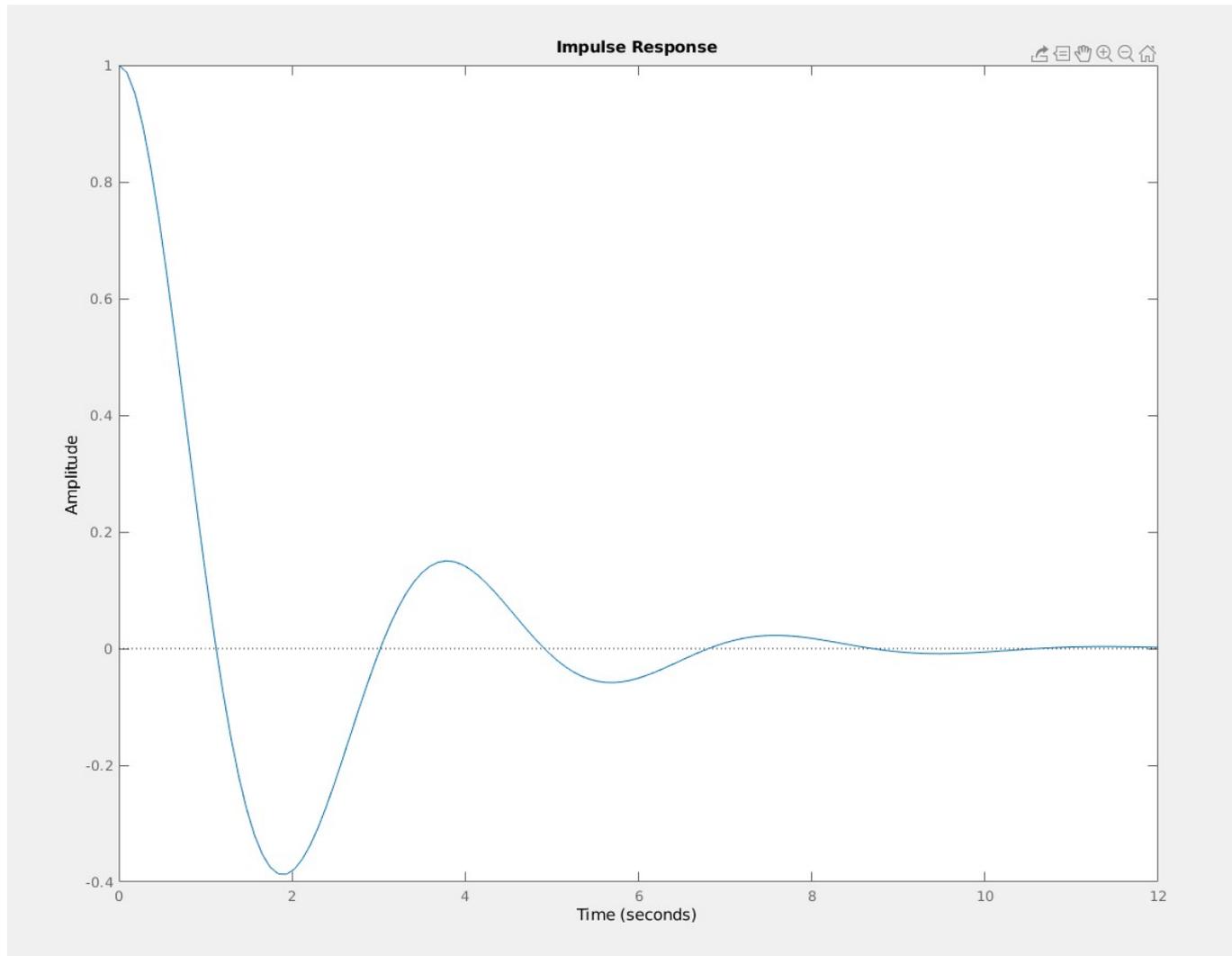


# Sprungantwort für Beispielsystem



Frage: Was sagt uns diese Sprungantwort über unser System?

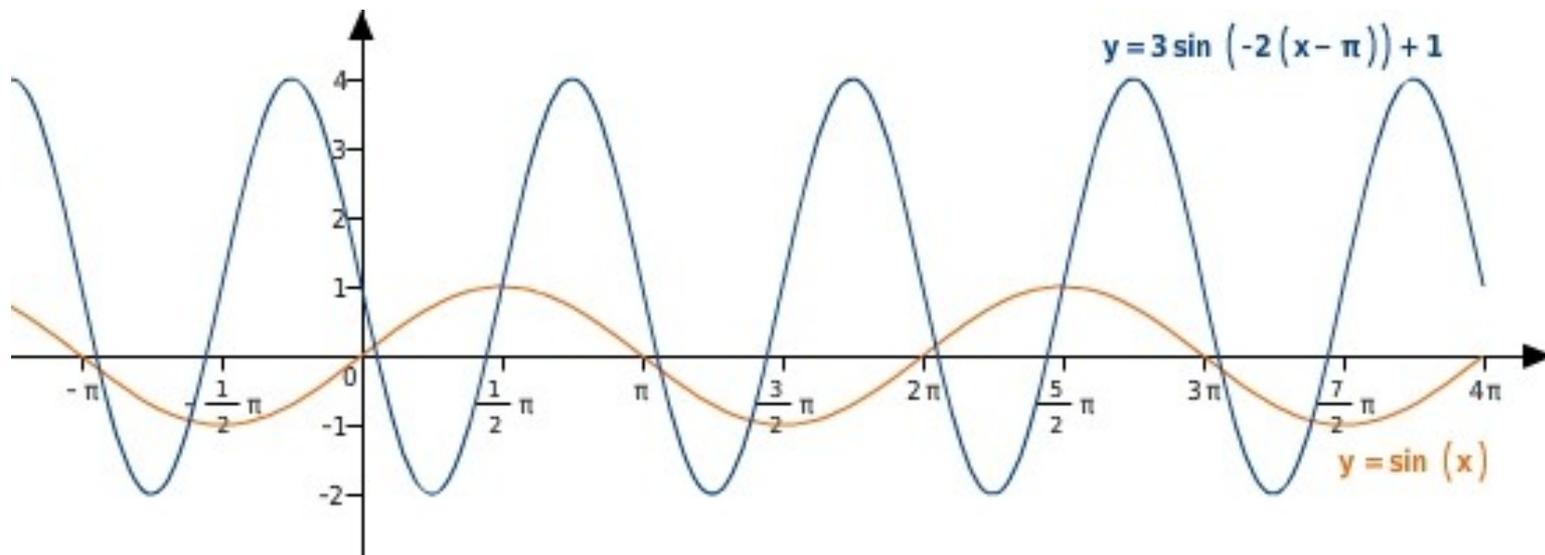
# Impulsantwort für Beispielsystem



# Ortskurve, Bode Diagramm

Ortskurve und Bodediagramm beschreiben das Verhältnis von Betrag und Phase der Übertragungsfunktion. Hierbei werden **periodische** Ein- und Ausgangssignale angenommen.

**Phase:** Zeitlicher Versatz von Ein- und Ausgangsgröße



[https://de.bettermarks.com/wp-content/uploads/media/kem\\_Tri\\_TriWiGAllgSin\\_2.jpg](https://de.bettermarks.com/wp-content/uploads/media/kem_Tri_TriWiGAllgSin_2.jpg)

**Betrag:** Verhältnis der Amplituden von Ein- und Ausgangsgröße

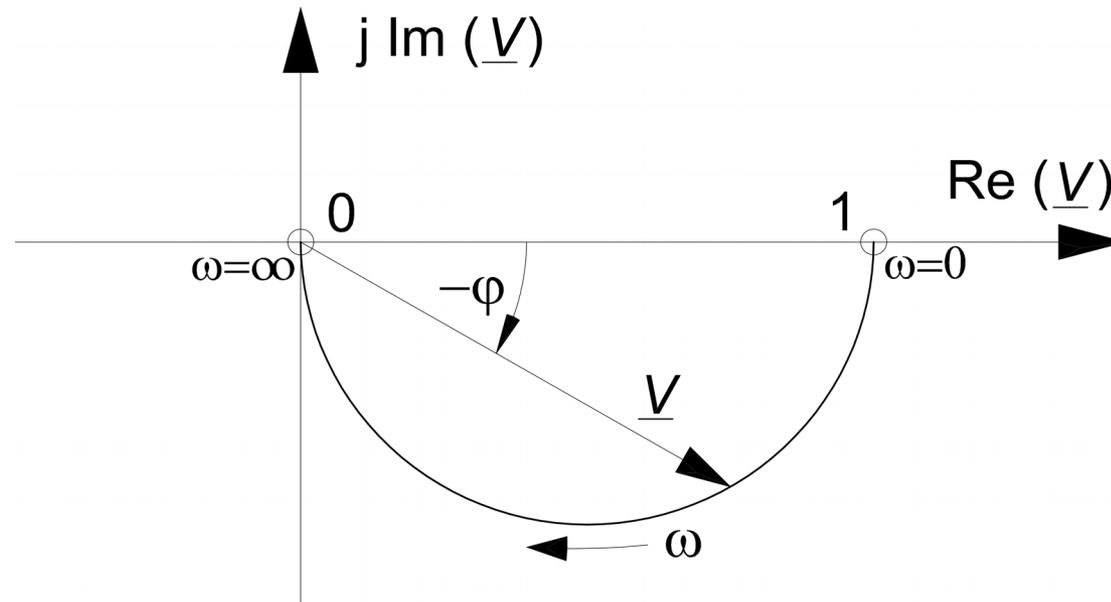
# Ortskurve, Bode Diagramm

Betrag und Phase können anhand der Übertragungsfunktion  $G(s)$  berechnet werden. Hierbei wird die Übertragungsfunktion als komplexe Zahl aufgefasst, indem man

$$s = j\omega$$

für die Laplace-Variable einsetzt, wobei  $\omega$  die Frequenz und  $j$  die komplexe Zahl beschreibt.

Nun berechnet man für jede Frequenz  $\omega$  die sich ergebende komplexe Zahl  $G(j\omega)$  und verbindet diese in der komplexen Ebene.



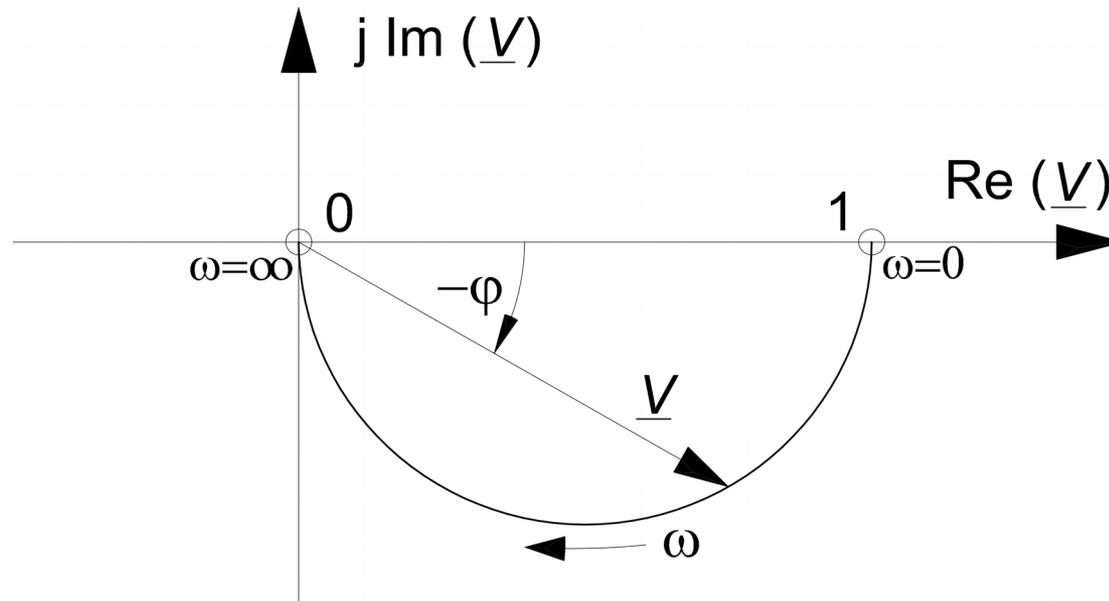
# Ortskurve, Bode Diagramm

Betrag und Phase können anhand der Übertragungsfunktion  $G(s)$  berechnet werden. Hierbei wird die Übertragungsfunktion als komplexe Zahl aufgefasst, indem man

$$s = j\omega$$

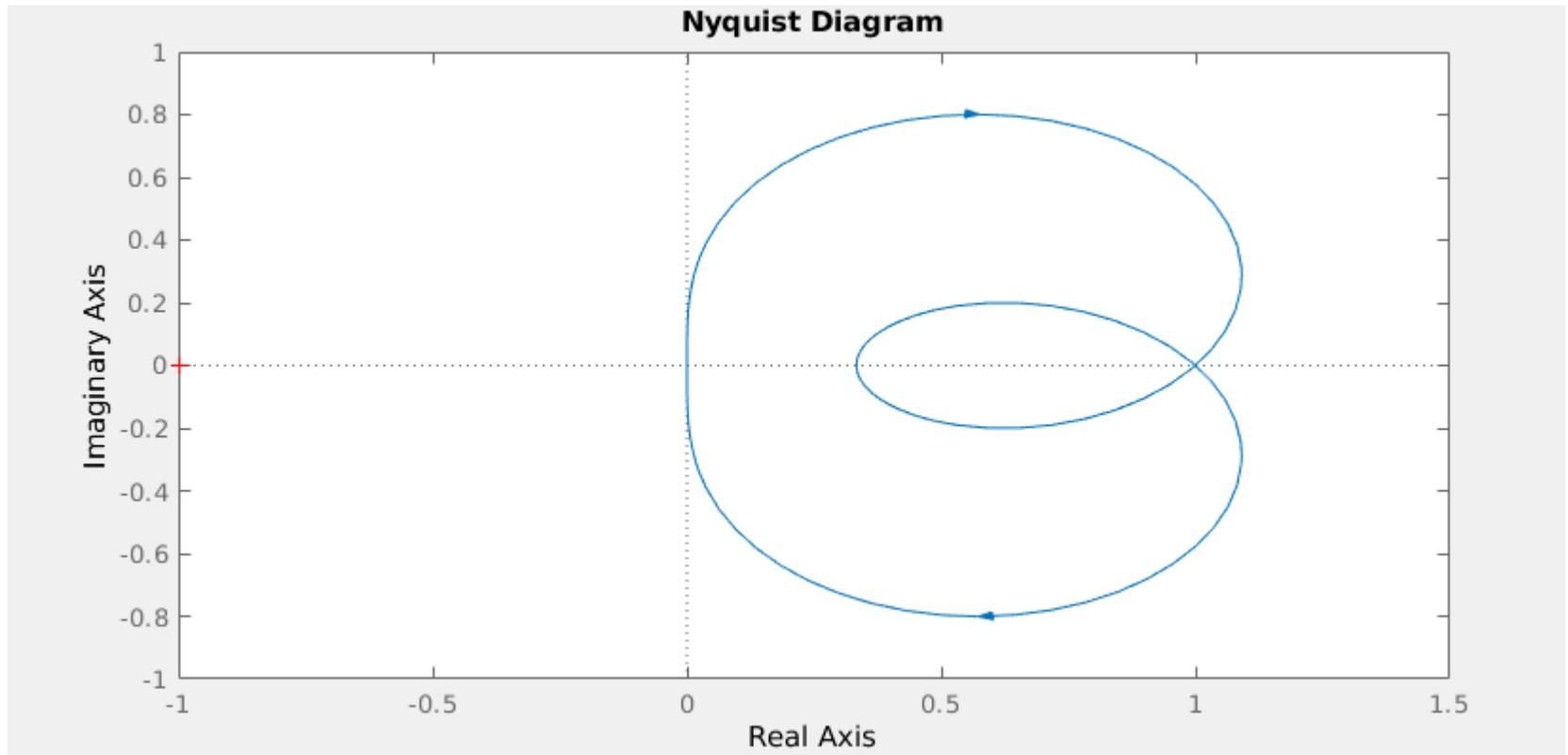
für die Laplace-Variable einsetzt, wobei  $\omega$  die Frequenz und  $j$  die komplexe Zahl beschreibt.

Nun berechnet man für jede Frequenz  $\omega$  die sich ergebende komplexe Zahl  $G(j\omega)$  und verbindet diese in der komplexen Ebene.



# Ortskurve, Bode Diagramm

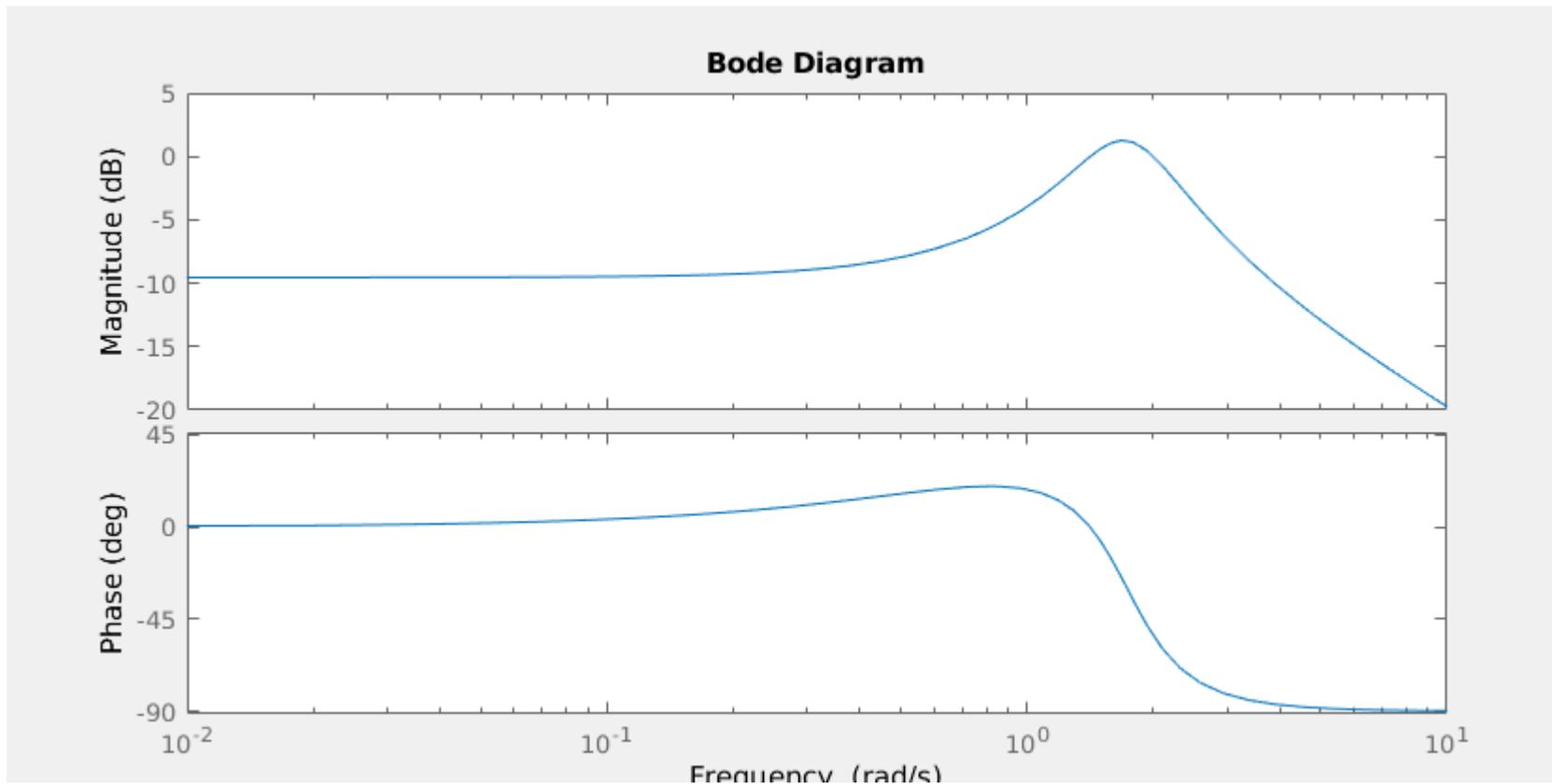
Ortskurve für unser Beispielsystem:



# Ortskurve, Bode Diagramm

Die Gleiche Information kann auch dargestellt werden, indem man Betrag und Phase separat über die Frequenz plottet. Das dabei entstehende Diagramm heißt **Bode-Diagramm**.

**Bode-Diagramm für unser Beispielsystem:**



# Stabilitätskriterien

- **Systempole**
- Hurwitz-Kriterium --> aus Zeitgründen hier nicht behandelt, aber siehe letzte Übung!
- **Prüfung anhand Ortskurve**
- **Prüfung anhand Bodediagramm**

Prüfe Stabilität unseres Beispiel-Systems anhand dieser Kriterien!